

Lustige Seniorenfasnacht in Schaan

Bunter Unterhaltungsmix beim Seniorenfasnachts-Nachmittag

Mit Fasnachtschüechle, Musik und Mohrenköpfen feierte das Aktive Alter Schaan gestern die Seniorenfasnacht. Ab 14.30 Uhr stand die Türe des Rathaussaals Schaan für alle etwas älteren aber doch fasnachtsfreudigen Gemüter offen.

Caroline Sprenger

Begrüsst wurden die zahlreich erschienenen Gäste von Martin Walser, einem der Mitorganisatoren der Veranstaltung. Mit ein paar munteren Worten lud er alle zu einem unterhaltsamen Nachmittag ein. Für Speis und Trank musste selbstverständlich auch gesorgt werden. Dies organisierte das Küchenteam und der Frauenverein Schaan, welcher später auch ein kleines Programm vorzuführen hatte. Die Freude unter den Gästen selber war sichtlich gross. Jeder hatte Spass, bei Kaffee und Fasnachtschüechli über Gott und die Welt zu plaudern und dem tollen Programm seine Aufmerksamkeit zu schenken. Zumal Gemeindevorsteher Hansjakob Falk auch noch ein paar fasnächtliche Grussworte sprach. Natürlich durfte auch bei diesem Anlass die passende Musik nicht fehlen, deshalb sorgten die «Tschagal Ramblers» zwischendurch für gute Stimmung. Ein weiterer Stimmungsmacher war Zunftmeister Hel-



Bunt ging es am Seniorenfasnachts-Nachmittag im Rathausaal Schaan zu und her.

mut Haas, der die Gäste mit seiner Blütenrede zum Lachen brachte.

Organisiert wurde das Ganze vom aktiven Alter, einer Gruppe, die vor 26 Jahren von Georg Schierscher gegründet wurde. Allerdings ist das aktive Alter kein Verein, es ist lediglich eine Gruppe, die aus freiwilligen Mithelfern besteht. weitere Anlässe, die vom aktiven Alter organisiert werden, ist die alljährliche Adventsfeier und die Spielnachmittage, die jeden Monat stattfinden. Die eigentliche Idee dieser Veranstaltungen ist es, nicht etwas für ältere Leute sondern mit älteren Leuten zu machen. So auch die gestrige Veranstaltung, bei der übrigens kein Eintritt oder sonstige Kosten verlangt wurden. Sogar der «Znacht», der

um 17.30 Uhr vom Frauenverein serviert wurde, gehörte mit dazu. Und wer zwar fasnachtsfreudig, aber ungeschminkt kam, hatte auch dort die Möglichkeit, sich schminken und herichten zu lassen. Und allem noch nicht genug, denn um 18.30 Uhr zeigten die Schaaner Plunderhüslers was sie drauf haben. Auch wenn nicht bei ganz so jungen Zuschauern wie gewohnt, brachten sie trotzdem die Fasnachtsstimmung in den Saal und wem die Musik der Plunderhüslers weniger gefiel, hatte noch bis um 22.00 Uhr bei der Musik von «Country Frank» die Möglichkeit, das Tanzbein zu schwingen.



Selbstverständlich verkleideten sich auch die Seniorinnen und Senioren.



Die Begrüssung der Gäste erfolgte durch Martin Walser.



Tresner Fasnacht... döt Moscht afach go!

MGV Sängerbund veranstaltete humorvolle Fasnachtsunterhaltung

So hiess es am Samstag im Triesner Gemeindesaal. Denn dort wurde um 20.00 Uhr die Fasnachtsunterhaltung des Männergesangsvereins eröffnet. Mit einem Programm, das garantiert für Spass sorgte, einer Bar und einer Band stand dem Feiern der sogenannten «fünften Jahreszeit» nichts mehr im Wege.

Caroline Sprenger

Begrüsst wurden die Narren und Närrinnen mit einem kleinen Ständchen des Sängerbunds Triesen. Weiter gings dann mit den Wöschwybern, die in ihren Sketchen über die gesamte Dorfgesellschaft tratschten. Neben den Wöschwybern gab es allerdings auch noch andere Frauen, die ihr Können unter Beweis stellten. Nämlich die Frauenriege des Turnvereins Triesen, welche den Fasnächtlern mit Tanz und Playbackgesang gehörig einheizten.

Natürlich durfte auch die Blütenrede nicht fehlen, die von Rudolf Kleeberger gehalten wurde. Mit viel Witz und Charme predigte er über «Fernseh-schauen nach Schema». Der Spass und die Begeisterung im Publikum war dabei sichtlich gross. Anschliessend gab er sein musikalisches Talent mit einem kleinen Lied zum besten. Als nächstes war Carneval von Rio angesagt. Eine Band sorgte für die richtige Musik. Mit südamerikanischen Klängen wurde das Publikum in die richtige Stimmung gebracht. Allerdings war nicht nur ihre Anwesenheit, sondern auch ihre Mitarbeit gefragt. Um dem Karnevalsgefühl in Rio noch ein wenig näher zu kom-

men, durften neun Fasnachtsbegeisterte aus dem Publikum auf die Bühne kommen. Mit Mexikanerhüten bedeckt, feierten und tanzten sie dann passend zu der Musik. Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die gesungene Fasnachtszeitung des Sängerbundes Triesen.

Anstatt alles vorzulesen erzählten sie die witzigsten Ereignisse des letzten Jahres mit Gesang. Dies sorgte im Publikum für einen Lacher nach dem anderen. Zumal die einzelnen Ereignisse zu witzigen Bildern aufgemalt wurden. Nach einer kurzen Pause gings dann ge-

nau so spassig weiter wie vorher. Mit dem zweiten Teil der gesungenen Fasnachtszeitung wurde begonnen. Auch die Wöschwyber kamen noch mehrere Male zu Wort. Mit ihrem zickhaften Getue und dem Geschwätz sorgten sie immer wieder für ein Schmunzeln. Für

Spass sorgte auch die nächste Gruppe. Nämlich die Damengruppe des Turnvereins Triesen. Mit ihrem Tanz «Tschingiskan» ermunterten sie alle Gemüter. Nach dem lässigen Auftritt der Damenriege kam die zweite Blütenrede, welche von «Asterix und Obelix» vorgetragen wurde. Auch hierbei wurde heftig gelacht, wenn über die vergangenen Geschehnisse gelästert wurde. Ebenfalls gut angekommen sind die singenden Köche, die zum Abschluss nochmals ihr Bestes gaben. Mit Blumen und Wein wurde beim Finale allen für ihren Einsatz gedankt. Jetzt fehlte nur noch die Triesner Guggamusik, welche als «Moschtgügel» genau zum Motto der Tresner Fasnacht passt.



In Triesen wurde dem Publikum ein buntes Unterhaltungsprogramm geboten.



Blütenredner Rudolf Kleeberger sorgte für humorvolle Einlagen.